



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Vorstellen von Arbeitsergebnissen

Kreuzen Sie eine Lösung an und vervollständigen Sie den Satz.

1) Wenn man nach einer Arbeitsphase in der Gruppe andere über diese Gruppenarbeit informiert, geht man nicht nur auf die Ergebnisse ein, sondern auch darauf, wie die Gruppe zu diesen Ergebnissen gekommen ist.

Dieses Vorgehen ist immer richtig, da _____

Dieses Vorgehen ist immer falsch, da _____

Dieses Vorgehen ist manchmal richtig, da _____

2) Gunter Huber stellt vor der Klasse die Ergebnisse seiner Arbeitsgruppe dar. Die anderen Gruppen haben andere Aufgaben bearbeitet.

„O.K., wir haben herausgefunden, dass die Kommanditgesellschaft auf Aktien die richtige Gesellschaftsform ist. Das war für uns sonnenklar. Gibt es noch Fragen?“

Listen Sie auf, was Gunter falsch gemacht hat.

1. Fehler: _____

2. Fehler: _____

3. Fehler: _____



Kompetenzcheck

Kompetenzbereiche: Erzählen, Berichten

1) Bestimmen Sie, bei welchem der folgenden Textauszüge es sich um einen Bericht bzw. eine Erzählung handelt.

A Der 20. September 2004 war mein erster Arbeitstag nach einem dreiwöchigen Urlaub. Um 9:30 Uhr, kurz nach meinem Eintreffen im Büro, entdeckte ich ein totes Eichhörnchen in meiner Schreibtischschublade. Der Kadaver war schon stark verwest und ...

B Schon als ich das Büro betrat, hatte ich so ein eigenartiges Gefühl. Irgendetwas war seltsam. „Das ist die Umstellung nach dem Urlaub“, sagte ich mir und meine Gedanken schweiften wieder zu den drei traumhaften Wochen ab, die ich gerade mit Leon auf Ibiza verbracht hatte, mit jenem Leon, den ich schon immer bewundert und gemocht hatte und der noch vor vier Wochen unerreichbar für mich schien, da er der Freund meiner Kollegin Simone Müller war. Ich setzte mich gedankenverloren an meinen Schreibtisch, packte mein Frühstück aus, da bemerkte ich einen eigenartigen Geruch, süßlich und ungewohnt. Zunächst dachte ich, dass mein Wurstbrot ...

2) Nennen Sie je zwei Situationen, in denen der Bericht bzw. die Erzählung die geeignete Form ist.

Bericht: _____

Erzählung: _____



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Höflich kommunizieren

1) Sortieren Sie die folgenden Aussagen nach Höflichkeit (die unhöflichste zuerst).

- A Halten Sie den Mund. Sie erzählen nur Blödsinn.
- B Verzeihen Sie, aber so ganz kann ich Ihnen da nicht zustimmen.
- C Was Sie sagen, ist falsch.
- D Das ist wirklich ein kluger Gedanke, aber ich habe damit meine Probleme.

2) Erfinden Sie Situationen, in denen die Äußerungen A – D jeweils angemessen sind.

A _____

B _____

C _____

D _____



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Protokollieren

Herr Malek, der Chef von Simone Müller und Sandra Peters, bestellt die beiden zu sich ins Büro, um die Sache mit dem toten Eichhörnchen zu besprechen. Herr Maleks neuer Assistent Gunter Huber soll ein Gesprächsprotokoll anfertigen. Leider erinnert sich Gunter nicht mehr genau, wie das geht.

Streichen Sie in den folgenden Sätzen aus dem Protokoll die Fehler an.

- A** Herr Malek macht deutlich, dass er solche Vorkommnisse in seiner Abteilung nicht dulde und dass er nicht bereit sei, einfach zur Tagesordnung zurückzukehren.
- B** Sandra Peters scheint kaum zuzuhören. Stattdessen konzentriert sie sich darauf, sich so hinzusetzen, dass ihre frisch gebräunten Beine gut zu sehen sind.
- C** Auch Sandras dümmliches Grinsen, das wohl ein charmantes Lächeln sein soll, trägt zu dem Eindruck bei, dass sie kaum kapiert, worum es eigentlich geht.
- D** Das ist typisch für Sandra.
- E** Nach anfänglichem Zögern räumt Simone ein, dass sie es war, die das Eichhörnchen in die Schublade gelegt hat.
- F** Sie erklärt, dass sie eine große Wut auf Sandra gehabt habe, dass sie ihr Handeln jetzt aber bedauere.
- G** Dieses Bedauern ist meiner Meinung nach überflüssig.
- H** Sandra ist eine dumme Pute und hat es nicht besser verdient.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Präsentieren

Jonas Gerstenmüller arbeitet bei einer Betriebskrankenkasse. Für Vertreter von Personalabteilungen soll er eine Präsentation über Mobbing vorbereiten. Seine Kernaussagen lautet: „Mobbing führt zu großem Leid, zu gesundheitlichen Problemen und damit zu hohen Kosten. Deshalb muss man versuchen, Mobbing zu unterbinden.“ Jonas möchte den Fall von dem toten Eichhörnchen in Sandras Schreibtisch als Beispiel verwenden.

Markieren Sie diejenigen der folgenden Informationen, die für die Präsentation geeignet sind.

- A** Eine Angestellte fand nach dem Urlaub ein totes, schon halb verwesenes Eichhörnchen in ihrem Schreibtisch.
- B** Eichhörnchen gehören zur Familie der Nagetiere und sind auf mehreren Kontinenten verbreitet.
- C** Die Angestellte mag Tiere eigentlich gern, möchte aber kein Haustier mehr haben, seit ihr Hund eingeschlafert werden musste.
- D** Eine Kollegin wurde als die Verantwortliche ermittelt. Motiv: Eifersucht.
- E** Die geschädigte Frau war bei Kolleginnen und Kollegen nicht sehr beliebt und erhielt darum auch wenig Trost und Beistand, dafür aber umso mehr Spott.
- F** Die Täterin hatte in der Urlaubszeit den Kater einer Nachbarin gefüttert.
- G** Der Kater der Nachbarin hatte das tote Eichhörnchen mit nach Hause gebracht.
- H** Die gemobbte Frau schien zunächst gut mit dem Vorfall umgehen zu können.
- I** Kurze Zeit nach dem Vorgang wurde die Angestellte von ihrem Freund verlassen.
- J** Der „Scherz“ mit dem Eichhörnchen führte mit einer Verzögerung von mehreren Wochen zu Schlafstörungen und Angstzuständen. Die Frau war wochenlang arbeitsunfähig.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Visualisieren, Inhalte wiedergeben

Geben Sie den Inhalt des folgenden Textes in einem Strukturbild wieder.

Der wichtigste Grund für Simones missglückten Scherz mit dem toten Eichhörnchen war Eifersucht und Verbitterung, weil ihr langjähriger Freund Leon mit ihrer Kollegin Sandra eine spontane Urlaubsreise unternommen hatte. Dazu kam eine schon längere Zeit schwelende Verärgerung über Simone, die von Sandra als unkollegial, egoistisch und überspannt eingeschätzt wurde. Schließlich ergab sich die Gelegenheit dadurch, dass Simone ein totes Eichhörnchen aus der Wohnung einer Nachbarin entfernen musste. Die Folgen dieser Tat waren erheblich. **Simone** erhielt eine Abmahnung von Herrn Malek, und sie musste für einen neuen Schreibtisch und für die Entsorgung des unbrauchbaren alten 790 € bezahlen. **Sandra** bekam Angstzustände und Schlafstörungen, musste sich in ärztliche Behandlung begeben und war lange arbeitsunfähig.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Sprachbeherrschung (Wortwahl)

Kreuzen Sie die richtigen Lösungen an.

1) Wenn man ausdrücken möchte, dass Sandra Sympathie für Leon empfindet, kann man sagen:

- a) Sie ist ihm gewogen.
- b) Sie ist auf ihn eingestellt.
- c) Sie ist ihm zugetan.
- d) Sie ist entzückt von ihm.
- e) Sie ist entsetzt von ihm.
- f) Sie ist bedient.
- g) Sie ist ihm wohl gesonnen.
- h) Sie ist ihm wohl versonnen.

2) Wenn man ausdrücken möchte, dass Sandra sich sehr leichtfertig auf gefährliche Situationen einlässt, weil sie jedem Fremden glaubt und keine Zweifel hegt, kann man sagen

- a) Sie ist blauäugig.
- b) Sie hat ein blaues Auge.
- c) Sie ist arglistig.
- d) Sie ist arglos.
- e) Sie ist naiv.
- f) Sie ist gläubig.
- g) Sie ist gutgläubig.
- h) Sie ist schlechtgläubig.
- i) Sie ist leichtgläubig.
- j) Sie ist bedürftig.
- k) Sie ist unbedarft.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Sprachbeherrschung (Redensarten)

Kreuzen Sie die richtige Lösung an

1) Wenn jemand die Flinte ins Korn wirft, heißt das,

- a) dass er aufgibt.
- b) dass er zum Kampf bereit ist.
- c) dass er über seine Ziele nachdenkt.
- d) dass er Gewalt für den falschen Weg hält.

2) Simone ist auf dem Holzweg. Das bedeutet,

- a) dass sie verstärkt auf die Umwelt achtet.
- b) dass sie sich im Irrtum befindet.
- c) dass sie den unbequemen, aber richtigen Weg wählt.
- d) dass ihre Lösung zwar teuer, dafür aber dauerhaft ist.

3) Wenn Herrn Malek der Kragen platzt,

- a) ist er unpassend gekleidet.
- b) verliert er die Geduld.
- c) verliert er die Hoffnung.
- d) hat er zugenommen.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Sprachbeherrschung (Satzbau, Stil)

Streichen Sie die Fehler in den folgenden Sätzen an.

- 1) Das Eichhörnchen, dem sein Fell einst seidig glänzte, war der Grund für den unerträglichen Gestank, der zweifellos feststand.
- 2) Nachdem das Tier abstoßend und eklig aussah, wollte sich Sandra Peters nicht mehr an ihrem Schreibtisch hin sitzen.
- 3) Simone war ein Mädchen, die für manches Verständnis aufbrachte, aber das auch Grenzen hatte.
- 4) Simone kam eigentlich mit ihren Kolleginnen gut aus, weil sie war freundlich und hatte für jede ein gutes Wort.



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Sprachbeherrschung (Sprachebenen, Stil)

Formulieren Sie die folgenden Äußerungen so um, dass sie für die angegebenen Situationen passend sind.

- 1) Sandra: „Und dann lief aus dem Vieh voll die Soße raus. So ein grauer Schlonz. Total eklig. Der ganze Schreibtisch versaut. Und gestunken hat das! Echt der Hammer!“

Sandra berichtet ihrem Vorgesetzten:

- 2) Gunter: „Vollkommen unangemessen erschien mir das Gebahren und Auftreten von Sandra, deren Hauptaugenmerk der Frage zu gelten schien, wie sie ihr Äußeres am vorteilhaftesten zur Geltung bringen kann.“

Gunter erzählt seinen Freunden:



Kompetenzcheck

Kompetenzbereich: Sprachbeherrschung (Rechtschreibung)

Markieren Sie jeweils die richtige Schreibweise.

Liebe Simone,

(I,i)ch wei(ß,ss), da(s,ss,ß) (D,d)u nicht sehr gut auf mich zu sprechen bist. Ein klein (w,W)enig verstehe ich das ja auch, schlie(s,ss,ß)lich warst (d,D)u ja drei Jahre mit Leon zusammen und (d,D)u ha(s,ss,ß)t (R,r)echt, wenn (D,d)u (D,d)ich darüber ärgerst, da(s,ss,ß) da(s,ss,ß) Leben (D,d)ir einen üblen Streich gespielt hat, als es mich und Leon zusamme(n,n)führte. Aber all da(s,ss,ß) gibt (D,d)ir noch lange nicht das (R,r)echt, tote Tiere in meinem Schreibtisch zu verste(k,ck)en, (D,d)u brauchst es gar nicht zu l(eu,äu)gnen! La(s,ss,ß) mich (d,D)ir einen woh(l,l)gemeinten (R,r)at geben: Werde endlich erwa(g,k,ch)sen und selb(st,stst)ändig, wirf deine Kuscheltiere und andere Sto(f,fff)etzen weg und ste(l,ll)e (D,d)ich den Tatsachen. Leon und ich sind ein (P,p)aar und wir (B,b)eide werden uns schütteln vor (L,l)achen, wenn wir heute (A,a)abend über (D,d)eine (K,k)indereien reden. Also, la(s,ss,ß) in (Z,z)ukunft den Quatsch, ha(s,ss,ß)e uns nicht, (A,a)lles ist blo(s,ss,ß) Schi(k,ck)s(a,aa)l.

Ich grü(s,ss,ß)e (D,d)ich. Sandra